Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 24 (1967)

Heft: 1

Artikel: Dank unserem scheidenden Chef

Autor: Hirt, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-995003

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chende, stärkende und auch sonst wohltätige Rolle der Leibesübungen, ihre Unentbehrlichkeit im Bilde eines noch leidlich humanen und gesund angelegten Lebens hinzuweisen. Aber es kann leider nicht der geringste Zweifel daran bestehen, dass in weitesten Kreisen der wirklich Verantwortlichen und Einflussreichen alle Alarmzeichen mit Hochmut oder Gleichgültigkeit übersehen werden.»

Wohl bleibt unser Hauptanliegen die vertiefte sportliche Erziehung der Jugend und ihre physische, psychische und charakterliche Stärkung im Hinblick auf die Aufgaben, die dem reifen Menschen in der heutigen Gesellschaft gestellt sind. Kein Geringerer als J. F. Kennedy hat unser Anliegen so gut formuliert: Die körperliche Fitness, sagte er, ist nicht nur einer der wichtigsten Schlüssel zu einem gesunden Körper, sie ist auch die Grundlage für eine dynamische und schöpferische intellektuelle Aktivität.

Aber wir werden in unseren Bestrebungen auf halbem Wege stehen bleiben, wenn wir die Alarmzeichen übersehen, wenn wir nicht unsere Forderungen auf Erhaltung des natürlichen Lebensraumes durchsetzen und nicht den Mut haben zum Bekenntnis, dass die Erhaltung unserer Lebenskraft wichtiger ist als das einseitige Streben nach materiellem Gewinn. Unser Kampf für natürliche sportliche Erziehung und Lebensweise muss mit den Bemühungen zur Sicherstellung von Sport- und Erholungsräumen, Reinhaltung von Luft und Gewässern einhergehen.

Diese fundamentalen Postulate können nur erfüllt werden, wenn sie in der längst fälligen Landes-, Regional- und Ortsplanung berücksichtigt werden.

«Jugend und Sport» wird sich mit Hingabe und Zuversicht in den Dienst der skizzierten Aufgaben stellen.

Dank unserem scheidenden Chef

Herr Bundesrat Paul Chaudet, unser direkter und oberster Vorgesetzter, Letztverantwortlicher für die Fragen von Turnen und Sport, soweit der Bund zuständig ist, hat auf Ende 1966 seinen Rücktritt genommen. Damit wurde eine entscheidende Periode in der Entwicklungsgeschichte der Eidgenössischen Turn- und Sportschule abgeschlossen. Herr Bundesrat Chaudet hat von 1955 an volle 12 Jahre die Geschicke des EMD und damit auch der ETS gelenkt. Sein grosses Verständnis für die Belange der Jugend und besonders für diejenigen der Förderung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit, seine Beweglichkeit und Klugheit in der Anwendung der politischen Möglichkeiten haben die Entfaltung unserer Schule ausserordentlich positiv beeinflusst. Während seiner Wirkungszeit wurde die Schaffung der Sektion Forschung endlich ermöglicht, die mit der bevorstehenden Eröffnung des Forschungsinstituts sich erst so recht auf das sportliche Geschehen in unserem Lande auswirken kann. Mit seinem sichern Sinn für die Wahl des politisch günstigsten Zeitpunktes hat Herr Bundesrat Chaudet vor Jahresfrist erreicht, dass die 15-Millionen-Botschaft für den Kauf und Ausbau der ETS im Nationalrat und im Ständerat einstimmig angenommen worden ist. Wenn man die Folgen bedenkt, die mit der Annahme der seinerzeitigen Motion von Nationalrat Kurzmeyer in Zusammenhang stehen, so darf der Erfolg unseres damaligen Bundespräsidenten Chaudet, den er damit im Bundesrat und in beiden Kammern hatte, als staatsmännisches Meisterstück gewertet werden. Die mit der Motion geforderte Gleichstellung der weiblichen Jugend, was die leibliche Erziehung und Ertüchtigung anbelangt, hat staatsrechtliche und finanzielle Folgen, die zur Zeit von einer Kommission weiterbehandelt werden.

Herr Bundesrat Chaudet spricht zu der Vorunterrichts-Jugend aller Kantone.

Ende 1965 wurde die ETS vom Chef des EMD auch beauftragt, das Grundreglement für Turnen und Sport in der Armee nach den neuesten Erkenntnissen zu gestalten und auf 1968 ein zeitgemässes Lehrbuch für die sportliche Erziehung in der Armee in Verbindung mit der Gruppe für Ausbildung auszuarbeiten.

Und endlich ist es seiner ausserordentlichen Entschlusskraft und Sicherheit in der Wahl des richtigen Masses zu verdanken, dass es im April 1964 zu einer Absprache zwischen dem Schweizerischen Landesverband für Leibesübungen und dem EMD kam. Damals wurde von Bundesrat Chaudet der vermehrte Beistand des Bundes in der Vorbereitung unserer Landes-Vertretungen festgelegt — die ETS stellt ihre Mittel und vor allem ihre Lehrkräfte für die zielgerichtete Ausbildung zur Verfügung —, ein Entscheid, der für geraume Zeit richtunggebend bleiben wird.

Wenn es auch in unserer Demokratie nicht üblich ist, dass der Chef einer Dienstabteilung seinem obersten Vorgesetzten dankt, so sei uns doch in diesem Fall gestattet, daran zu erinnern, was die ETS und die Turn- und Sportverbände und damit der gesamte Schweizer Sport dem sportfreundlichen Magistraten, Bundesrat Paul Chaudet, als Verdienst gutschreiben dürfen. Er hat an höchster Stelle die Abmarkungen gesteckt, die dem Sportwesen des Landes eine gedeihliche Entwicklung in aller Selbständigkeit und Freiheit ermöglichen. Dafür danken wir ihm an dieser Stelle bestens.

Eidgenössische Turn- und Sportschule